

BewNr.	Name:
--------	-------

Beispiel 11 - A

Disziplin „Führungsverfahren“ – Aufgabenblatt

Aufgabe A Brandeinsatz

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Dorf“ und als Zugskommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden, die den Baurichtlinien des ÖBFV/NÖLFV entsprechen, Fahrzeugen ausgerüstet:

1 HLF 2
1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere den Baurichtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

FF B – Markt: 1 HLF 2
 1 HLF 1

FF C – Dorf: 1 HLF 1

Am Bewerbungstag werden alle oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 14:30 Uhr zu einem Brandeinsatz in A-Dorf, Wienerstraße 4 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 15 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 14:36 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie drei Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 3,5 km entfernten Einsatzort treffen können:

- Absetzen der Ausrückmeldung
- Anforderung von Medienvertretern
- Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten
- Einsatzsofortmeldung verfassen und absetzen lassen
- Lotsen einteilen
- Einteilung der Einsatzstelle in 4 Einsatzabschnitte
- Melder mit der Organisation von Betriebsmittel beauftragen
- Brandursachenermittler alarmieren
- Bürgermeister verständigen
- Mannschaft auf Einsatz vorbereiten

11 A

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Beurteilung der Lage
- Amtsarzt verständigen
- Errichten der Einsatzleitstelle
- Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz verständigen
- Brandursache ermitteln
- Lagefeststellung
- Wasserentnahmestellen erkunden und beurteilen
- Befehl an den GKDTen HLF 2 der FF B-Markt erteilen
- Erfassen des Auftrages und Befehlsüberwachung durchführen
- Vor- und Nachteile der Einsatzmöglichkeiten beurteilen

Sie haben folgende Lage festgestellt:

11 A

Information durch Bezirksalarmzentrale: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt

Zimmerbrand im Erdgeschoss der Wienerstraße 4

Der Besitzer ist anwesend, laut seiner Aussage sind keine Personen oder Tiere im Haus

Leichter Westwind

Polizei und Rettung anwesend

Wasserentnahmestellen:

- Überflurhydrant Wienerstraße 18 ca. 140m entfernt
- Unterflurhydrant Wienerstraße 21 ca. 240m entfernt
- Überflurhydrant Wienerstraße 28 ca. 300m entfernt



3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

11 A

- Explosionsgefahr
- Behinderung durch Fragen des Hausbesitzers
- Brandausbreitung auf das Obergeschoß bzw. benachbarte Räume
- Keine Ortskenntnisse im Einsatzobjekt
- Brandrauchbelastung für die Umwelt
- Brandausbreitung auf den Schuppen
- Behinderung der Einsatzkräfte durch Platzmangel
- Gefahr für die Tiere im Haus

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr _____
(wozu?) _____

- Alarmierung eines Bau- und Schadstoffsachverständigen
- Einsatzleitung bei Haus Wienerstraße 8 errichten
- Außenangriff mit Wasserwerfer starten
- Übergreifen auf die darüber liegenden Fenster und Geschoße verhindern
- Errichtung des Atemschutzsammelplatzes bei Haus Wienerstraße 10
- Einvernehmen mit Polizei und Rettung herstellen
- Schadstoffmessungen zur Beurteilung der Gefahr für die Nachbarn
- Evakuierung Haus Wienerstraße 6
- Einsatz weiterer Feuerwehren

FF B-Dorf (wozu?) _____

FF C-Markt (wozu?) _____

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> eine Weisung | <input type="checkbox"/> eine Dienstanweisung |
| <input type="checkbox"/> einen Befehl | <input type="checkbox"/> eine Einsatzanforderung |
| <input type="checkbox"/> einen mündlichen Bescheid | <input type="checkbox"/> eine Einsatzbesprechung |
| <input type="checkbox"/> eine Einsatzsofortmeldung | <input type="checkbox"/> einen Angriffsbefehl |
| <input type="checkbox"/> eine Einsatzanforderung | <input type="checkbox"/> eine Entschlussbekanntgabe |

1. LAGE:

2. ENTSCHLUSS:

3. DURCHFÜHRUNG:

4. VERSORGUNG:

5. VERBINDUNG:

Gruppenkommandant des HLF 2 der FF A-Dorf meldet:

„Trotz Lösch- und Sicherungsmaßnahmen hat das Feuer auf das 1. Obergeschoss übergegriffen.“

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Einsatz eines Hydroschildes
- Anforderung des AFKDTen zur Übergabe der Einsatzleitung
- Einsatz der inzwischen eingetroffenen FF C-Markt
- Alarmierung von mind. 2 Drehleitern zwecks Brandbekämpfung von oben
- Befehl „Alle Mann zurück!“
- Einsatz von ATS-Trupps zur Brandbekämpfung des 1. Stock und Nebenräume
- Kombiniertes Löschangriff mit Schaum und Pulver
- Weitere Kräfte alarmieren lassen
- Abschnittsalarm über BAZ auslösen lassen
- Alarmierung einer Feuerwehr mit Wärmebildkamera
- Holzschuppen mit Leichtschaum fluten

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:

BewNr.	Name:
--------	-------

Aufgabe 11 B

Disziplin „Führungsverfahren“ – Aufgabenblatt

Aufgabe B Technischer Einsatz 18

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Dorf“ und als Zugskommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden, die den Baurichtlinien des ÖBFV/NÖLFV entsprechen, Fahrzeugen ausgerüstet:

1 HLF 3
1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere der Baurichtlinie entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

FF B – Markt: 1 WLF-K
 1 HLF 2

FF C – Dorf: 1 HLF 2
 1 VRF

Am Bewerbungstag werden die oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 20.50 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in der Hauptstraße 51 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder Ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 17 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 20.57 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 2,7 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Festlegung der Wirk- und Sicherheitszone
- Entwicklungs- und Angriffsbefehl erteilen
- Bereitstellungsräume für die Reservekräfte festlegen
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Ausrückmeldung an die BAZ absetzen
- Wasserrechtsbehörde verständigen
- Mannschaft auf die Einsatzfahrzeuge zu- und aufteilen
- Pressedienst des BFK verständigen
- Einsatzsofortmeldung absetzen lassen
- Verpflegung und Betriebsmittel organisieren lassen

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Errichten der Einsatzleitstelle
- Lagefeststellung
- Einsatzbefehl an FF B-Markt geben
- Sicherstellung der Personalien der Unfallbeteiligten
- Lageführung und Einsatzdokumentation
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Umsetzung des Entschlusses und des Planes der Durchführung
- Erkundung einer Umleitungsmöglichkeit des Straßenverkehrs
- Formular „technische Hilfeleistung“ ausfüllen
- Umsetzung der eigenen Absicht anordnen

Sie haben folgende Lage festgestellt:

Information durch Bezirksalarmzentrale: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt.

Verkehrsunfall mit 2 PKW

Polizei und Rettung vor Ort

Rechter PKW:

- Fahrer: nicht im Fahrzeug, Platzwunde am Kopf, ansprechbar, geschockt
- Betriebsmittel tropfen auf die Straße

Linker PKW (Kombi):

- Fahrer: im Fahrzeug eingeklemmt, Schnittverletzungen, ansprechbar
- Betriebsmittel laufen aus

Beide Fahrzeuge nicht fahrbereit



3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- PKW droht zu explodieren
- Rettung ist noch nicht vor Ort
- Verletzungsrisiko der Einsatzkräfte bei der Menschenrettung
- Zustand der eingeklemmten und verletzten Personen
- Ausbreitungsgefahr durch Folgeunfälle
- Verunreinigung des Kanalsystems durch austretende Betriebsmittel
- Behinderung bei der Menschenrettung durch Schaulustige
- Rutschgefahr durch einsetzenden Regen

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr _____
(wozu?) _____
- Versicherungsvertreter verständigen
- Kranfirma mit der Bergung der Fahrzeuge beauftragen
- Rettung/Betreuung der Personen
- Einvernehmen mit der Exekutive und Rettung herstellen
- Verkehrssachverständigen über BAZ alarmieren
- Auffangen und Binden der Flüssigkeiten
- Einsatzleitung bei Hauptstraße Nr. 54 errichten
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Einsatz zusätzlicher Feuerwehren
FF B-Markt (wozu?) _____
FF C-Dorf (wozu?) _____

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> einen Befehl | <input type="checkbox"/> eine Einsatzmeldung |
| <input type="checkbox"/> einen Auftrag | <input type="checkbox"/> eine Dienstanweisung |
| <input type="checkbox"/> eine Einsatzsofortmeldung | <input type="checkbox"/> ein Einsatzgespräch |
| <input type="checkbox"/> einen Einsatzbericht | <input type="checkbox"/> einen Einsatzbescheid |
| <input type="checkbox"/> eine Weisung | <input type="checkbox"/> eine Einsatzbesprechung |

1. LAGE:

2. ENTSCHLUSS:

3. DURCHFÜHRUNG:

4. VERSORGUNG:

5. VERBINDUNG:

Der GKDT FF B-Markt meldet Ihnen, dass sich im Staubereich ein weiterer Unfall ereignet hat. 1 Fahrzeuglenker eingeklemmt, die Fahrzeuge sind nicht fahrbereit.

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

11 B

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Straßenmeisterei verständigen
- Landeschemiker anfordern
- Nachgekommene FF C-Dorf mit diesem Einsatz beauftragen
- Einsatz abbrechen, Mannschaft bei den Fahrzeugen sammeln lassen und Informationen an diese weitergeben
- Bezirksfeuerwehrkommandanten alarmieren
- Alarmierung einer weiteren Feuerwehr mit technischer Ausrüstung
- Bezirksverwaltungsbehörde umgehend verständigen
- Abschnittsalarm auslösen lassen
- Technischen Zug des KHD anfordern und Einsatz übergeben
- Absperrbereich auf 500m erweitern

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen?
